

Aliansi Masyarakat Adat Nusantara - AMAN

Aliansi Masyarakat Adat Nusantara, kurz AMAN, wurde im März 1999 im Zuge des ersten *Congress of Indigenous People of Achipelago* in Jakarta gegründet und versteht sich seitdem als Schirmorganisation zur Vertretung indigener Gruppen und ihrer Rechte von Sumatra bis West-Papua. Mittlerweile zählen mehr als 2.272 *adat*-Gemeinden zu ihren Mitgliedern, die für Millionen von Indigenen stehen, die heute in Indonesien leben. Laut der offiziellen Satzung darf Mitglied werden, wer Ureinwohner eines festgelegten Gebietes ist, das über ein eigenes politisches, wirtschaftliches und soziales System mit Kultur- und Identitätsverständnis verfügt.

Aufgrund der steigenden Mitgliedszahlen gliedert sich die Organisation, die durch Spenden von indonesischen wie nationalen Geldgebern finanziert wird, seit ihrem dritten Kongress 2007 in West Kalimantan hierarchisch, um auf unterschiedlichen Ebenen agieren zu können. Dabei übernimmt der zentrale Bereich *pusat* die Aufgaben, die AMAN auf nationaler Ebene als Schirmorganisation betreffen, *wilayah* kümmert sich um die Mitgliedsorganisationen, die bis zu drei Bezirke, Städte oder Inseln abdecken, während *daerah* Mitglieder aus einzelnen Einzelbezirken vertritt.

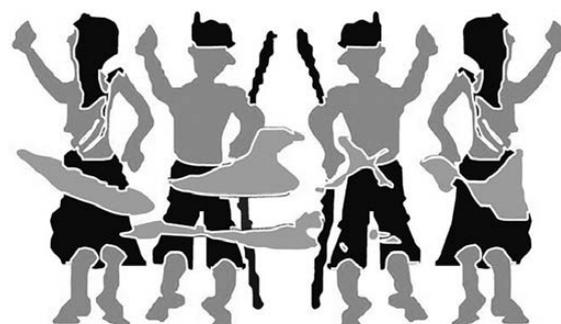
Der Schwerpunkt der Arbeit lag von Beginn an auf der Unterstützung im Kampf für das Recht auf Selbstbestimmung indigener Gruppen als Teil der Zivilgesellschaft, die Anerkennung von Eigentumsrechten an Land und natürlichen Ressourcen, sowie in der Unterstützung gegen militärische Repressionen oder willkürliche Handlungen des Staates.

Ein weiterer Schwerpunkt von AMAN ist verstärkte Mobilisierung und Organisation der unterschiedlichen indigenen Gruppen, die eine Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern soll. Das verstärkte Lobbying und die Kampagnen von AMAN und ihren UnterstützernInnen in den letzten Jahren führten vermehrt zu Erfolgen. Besonders erwähnt sei hier die Änderung des Forstgesetzes durch das Verfassungsgericht 1999, das das Gesetz von 1967 ablöste und die Nutzungsrechte von *adat*-Wald und indigenem Territorium neu regelte, indem es dem Staat willkürliches Eingreifen wie Verkauf oder Verpachtung sowie die uneingeschränkte Nutzung ohne rechtliche Befugnisse untersagte.

Vor allem für lokale indigene Bewegungen sind die Durchsetzung ihrer Interessen und die Verteidigung ihrer Rechte ohne die Unterstützung von NGOs nicht möglich. AMAN agiert hier als übergeordnete, strukturierte arbeitende Organisation, die sowohl Einzelpersonen als auch lokal und national organisierten Gruppen Handlungsstrategien offeriert, diese beratend vertritt und juristischen Beistand leistet. Dabei kann es sich um Auseinandersetzung mit internationalen Konzernen, lokalen Behörden oder dem Staat handeln.

Entsprechend dem beim 1. AMAN-Kongress formulierten Motto »Wenn der Staat uns nicht anerkennt, erkennen wir den Staat nicht an« nimmt AMAN eine oppositionelle Position ein, um die Rechte marginalisierter Bevölkerungsgruppen zu politisieren und durchzusetzen. Sie definiert sich als unabhängige,

aber auf Augenhöhe mit dem Staat agierende und global vernetzte Organisation. So arbeitet AMAN mit internationalen Anwaltschaften zusammen, die auf die Rechte indigener Gruppen spezialisiert sind, wie die IWGIA (Kopenhagen) oder den *Asia Indigenous Peoples Pact* (Thailand), und nutzt vermehrt die internationalen Medien zur Erschließung eines öffentlichen Raums. Durch die Zusammenarbeit mit anderen NGOs und Organisationen wie WALHI (größte Umweltorganisation Indonesiens) können so Erfolge bei Grundsatzfragen erzielt werden, wie beispielsweise 2011, als eine umfassende Revision von zentralen Gesetzen zu Landfragen und natürlichem Ressourcenmanagement bewirkt werden konnte. In den vergangenen Jahren bemüht sich AMAN zudem um die Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen und hat politisch Stellung bezogen, als sie den jetzigen Präsidenten Jokowi 2014 im Wahlkampf unterstützte. Dieser steht mit seinem auf Bürgernähe, Städteplanung und Naturschutz ausgelegtem dialogorientierten Programm sowie seinem Kampf gegen Korruption für einen Politikwechsel.



Aliansi Masyarakat Adat Nusantara